



Animal Ethics 2019

Im Jahr 2019 konnten wir von Animal Ethics unsere Arbeit deutlich ausweiten. Wir haben unseren Fokus auf Wildtiere verstärkt, Forschung im Bereich der Wohlfahrtsbiologie gefördert und durchgeführt, und wir haben daran gearbeitet, das Wissen von Tierschützenden und effektiven Altruist*innen zum Thema Wildtierleiden zu erweitern.

Wir haben unsere Aktivitäten international ausgeweitet, indem wir begonnen haben, in Indien zu arbeiten, neue Aktivitäten in Brasilien initiiert haben und erforscht haben, wie wir den Tierschutz in China am besten vorantreiben können. Außerdem haben wir das Thema Empfindungsvermögen weiter untersucht. Im Folgenden finden Sie eine Zusammenfassung unserer Arbeit in diesem Jahr.



Forschung und Onlineaufklärung



Unsere [Website](#) ist derzeit in 8 Sprachen verfügbar. Insgesamt, einschließlich der Inhalte in allen Sprachen, umfasst sie nun mehr als 1.300 Beiträge und Seiten. Im Jahr 2019 haben wir die folgenden Arbeiten auf Deutsch veröffentlicht, die bisher nur in anderen Sprachen verfügbar waren:

- [Warum die Auffassung, die viele Menschen vom Leben von Wildtieren haben, falsch ist](#)

- [Die Wichtigkeit der Zukunft](#)
- [Ein Überblick über den aktuellen Forschungsstand bzgl. der Empfindungsfähigkeit wirbelloser Tiere](#)
- [Stierkämpfe und andere Formen der „Unterhaltung“, bei denen Stiere benutzt werden](#)
- [Wohlfahrtsbiologische Forschung: Impfungen für Wildtiere](#)
- [Wohlfahrtsbiologische Forschung: Sexuelle Konkurrenz](#)





Arbeit zu Wildtierschutz und Wohlfahrtsbiologie

Wir haben die folgenden Arbeiten veröffentlicht, die sich auf das Leid von Tieren in freier Wildbahn konzentrieren:

- [Urbane Wohlfahrtsbiologie](#)
- [Tiersterblichkeit und Wohlfahrtsbiologie](#)
- [Eine Literatursammlung für die Wohlfahrtsbiologie](#)

Wir haben an einer Studie zu den [Ursachen für Wildtierleid in Griechenland](#) gearbeitet.

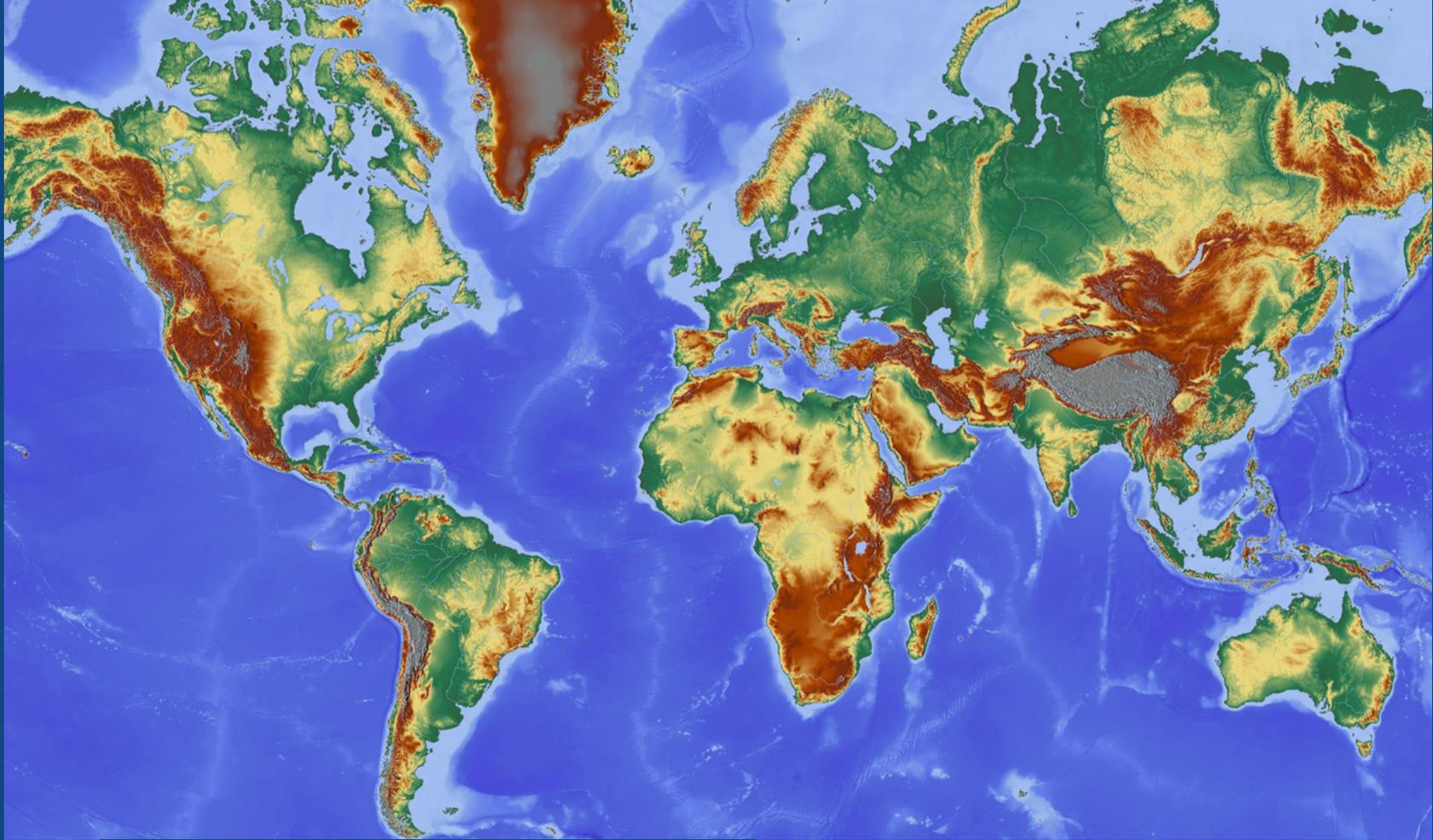
Darüber hinaus laufen derzeit folgende Forschungsprojekte in Zusammenarbeit mit Universitätsinstituten auf der ganzen Welt. Für die folgenden Arbeiten haben wir zwei Postdoc-Forschende gefördert:

- [Eine Studie über die Ursachen von Verletzun-](#)

[gen von Wildtieren in Kanada, an der University of Guelph, Kanada.](#)

- [Eine Studie über Wildtiere in Waldbränden und wie man ihnen helfen kann, an der Autonomen Universität Madrid, Spanien.](#)

Wir finanzieren auch ein Forschungsprojekt der Marine Research Group mit Sitz an der Massey University, Neuseeland, darüber [wie gestrandeten Walen am besten geholfen werden kann.](#)



Internationale Erweiterung

Ausweitung unserer Arbeit in Brasilien

Wir haben unsere Outreach-Arbeit in Brasilien fortgesetzt, wobei wir uns darauf konzentriert haben, Schüler zu erreichen. Wir sind regelmäßig an der Föderalen Universität Espirito Santo tätig und haben einen offiziell anerkannten Kurs an der Föderalen Universität Santa Catarina organisiert und durchgeführt.



Arbeit in Indien

Wir haben begonnen, in Indien zu arbeiten. Im Januar 2020 werden wir eine Vortragsreihe an indischen Universitäten über Speziesismus und Wildtierleid starten.

Forschungsarbeit zur Verteidigung von Tierrechten in China

Letztes Jahr veröffentlichten wir die chinesische Version unserer Website, und auch unsere Flyer sind seitdem auf Chinesisch verfügbar. 2019 untersuchten wir weiter, wie wir am besten in China vorgehen können.



Andere Aktivitäten

Verstärkung unserer Informationsarbeit zu Wildtierleid

Wir haben den Inhalt unserer Website zu Wildtierleid weiter ausgebaut, sowie weiter erläutert warum Wildtierleid wichtig ist, und wie man Wildtieren helfen kann.

Wir haben außerdem [Kapazitätsaufbau für Menschen, die zum Thema Wildtierleiden arbeiten möchten](#), geleistet. Wir haben einen Guide dazu veröffentlicht und einen Kurs auf Englisch angekündigt.

Schließlich haben wir zwei Studien (eine basierend auf qualitativen Interviews und eine weitere basierend auf einer Umfrage) über die Einstellung von Wissenschaftler*innen zur Verringerung des Leidens von Wildtieren durchgeführt. Die Ergebnisse sind aufschlussreich und wir werden sie in den nächsten Monaten veröffentlichen.

Konferenzen

Mitglieder von Animal Ethics haben Vorträge und Seminare in verschiedenen Ländern Europas, Amerikas und Ozeaniens gehalten. Wir haben bei zwei EAGx-Konferenzen Präsentationen gehalten, in Stockholm und Sydney. Eins unserer Mitglieder führte einen offiziell anerkannten Kurs an der Universität Buenos Aires, in Argentinien durch.

Verbreitung unserer Printmaterialien

[Unsere Printmaterialien sind verfügbar](#) auf Deutsch, Englisch, Spanisch, Portugiesisch, Italienisch, Französisch und Chinesisch und werden weltweit verteilt.



Dies alles war nur dank Ihnen möglich

Wir möchten all den Menschen danken, die an uns gespendet haben und die bei uns ehrenamtlich gearbeitet haben. Ohne Sie alle wären unsere Erfolge dieses Jahr nicht möglich gewesen.

[Bitte erwägen Sie, unsere Arbeit zu unterstützen. Sie können es uns ermöglichen, unsere Arbeit und unseren Einfluss 2020 auszuweiten und so für alle fühlenden Wesen zu kämpfen!](#)



Animal Ethics